

...Italiener können Sandro Zeller nicht stoppen

25. JUNI 2018

REMUS Formel Pokal – Autodrom Most (CZE)

Beim 4. Lauf zum REMUS Formel Pokal hat Tabellenführer Sandro Zeller (Jo Zeller Racing) im Autodrom Most in beiden Rennen nichts anbrennen lassen. Seine Hauptkonkurrenten Alessandro Bracalente (PAVE Motorsport) und Andrea Cola (Monolite Racing) gingen im Fight um die Podestplätze im 1. Rennen leer aus. Beide Italiener wurden nach dem Qualifying auf Grund von Unregelmäßigkeiten am Airstriktor ihres Formel 3-Renners um zehn Startplätze nach hinten versetzt.

Das erste Rennen begann nach dem Start mit einem Crash in der Schikane, als Sergio Terrini (Twister Italia) Dr. Ulrich Drechsler (Franz Wöss Racing) touchierte und auf der Hinterachse des Deutschen festhing. Nach der notwendigen Safety-Car-Phase und dem nachfolgenden Re-Start machte Polesetter Sandro Zeller einige Meter gut und kontrollierte das Feld bis ins Ziel. Dahinter kam Philipp Regensperger mit 8,575 Sekunden Rückstand auf Rang zwei vor Kurt Böhlen (Franz Wöss Racing) der sich Platz drei sichern konnte. Um Rang vier ging es eng zu. Antoine Bottioli (Twister Italia) rettete sich hauchdünn vor seinem Landsmann Antonio Pellegrino und dem stark fahrenden Andrea Cola, der von Startplatz 13 aus bis auf Rang sechs nach vorn fuhr. Im 2. Head wurde die Schikane erneut zur Crashfalle. Zunächst ging alles glatt und Polesetter Alessandro Bracalente bog als Erster ein. In der Mitte des Feldes krachte es gewaltig. Marcel Tobler, Kurt Böhlen und Andrea Cola wurden von Konkurrenten getroffen. Andrea Cola fand sich neben der Strecke wieder. Marcel Tobler hatte sich die rechte vordere Seite an seinem Dallara beschädigt, Kurt Böhlen musste beim unplanmäßigen Boxenstopp die Spurstange reparieren lassen. Die Rennleitung unterbrach für kurze Zeit das Rennen, um die Strecke frei zu bekommen. Nach dem Re-Start ging Bracalente in Führung. Doch Sandro Zeller lies hinter dem Italiener nicht locker und ging im letzten Renndrittel der 16 Rundenhatz vorbei. Während Zeller seinem Doppelsieg in Most entgegenfuhr, wurde Regensperger hinter Bracalente Dritter, vor Antonino Pellgrino. Andrea Cola schaffte es nach seiner Aufholjagd immerhin noch auf Rang Sieben. In der Formel Renault feierte die Tschechen Vaclav Safar und Tomas Chabr je einen Sieg.